

„Mechatronik ist überall drin“

Wirtschaftsförderung tagt bei Langguth

SENDEN-BÖSENSELL. „Mechatronik – ein Fall für den Mittelstand?“ Unter diesen Titel hatte die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) den Nachmittag gestellt, und schon in der Begrüßungsrede von Klaus Pekruhl, Geschäftsführer der Langguth GmbH, erhielten die Teilnehmer eine klare Antwort: „Wir bilden selbst jedes Jahr zehn bis zwölf Mechatroniker aus“, sagte der Chef des Herstellers von Etikettiermaschinen und fügte an: „Ich bin mir sicher, dass die Bedeutung dieses Berufsfeldes für den Maschinenbau in den kommenden Jahren weiter steigen wird“, sagte der Geschäftsführer.

„Ob Fahrzeugtechnik, Werkzeugmaschinen oder Medizintechnik: Mechatronik ist überall drin, sie ist eine Leittechnologie der Innovation“, bestätigte Dr. Antonio Nisch. Der Professor für Maschinenbau an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen-Bocholt-Recklinghausen lieferte zunächst eine präzise Begriffsdefinition: „Mechatronik ist eine Ingenieurwissenschaft, die die Funktionalität eines technischen Systems durch



Klaus Pekruhl, Geschäftsführer Langguth GmbH, Senden, begrüßte die Gäste.

eine enge Verknüpfung mechanischer, elektronischer und datenverarbeitender Komponenten erzielt“, sagte Prof. Dr. Nisch und stellte in der Folge aktuelle Projekte vor, in denen kleine und mittlere Unternehmen aus der Region sowie Hochschulen erfolgreich kooperieren, um auf höchstem Niveau Mechatronik-Projekte zu planen und zu realisieren.

Die Beispiele reichten von der Entwicklung einer digital gesteuerten, vollautomatisierten CNC-Maschine bis zur Planung des perfekten E-Bikes.

► Nähere Infos bei der wfc unter 0 25 94/78240-0 oder per E-Mail unter info@wfc-kreis-coesfeld.de.

Euregio fördert Mechatronik-Projekte

Das Konzept der Euregio sieht eine fünfstufige Förderung vor. In einem Aufschlussgespräch bei der wfc wird mit dem Unternehmen geklärt, ob der Einsatz von Mechatronik im jeweiligen Zusammenhang sinnvoll ist. Bei einem positiven Ergebnis hilft eine Hochschule den Unternehmen kostenfrei bei der Erarbeitung eines Lösungsvorschlages. In

den folgenden Förderphasen kann der Zuschuss mehrere zehntausend Euro betragen. So kann beispielsweise eine Machbarkeitsstudie mit bis zu 12 500 Euro und ein Entwicklungsprojekt oder die Entwicklung eines Prototyps mit maximal 60 000 Euro bezuschusst werden. Die Beteiligung eines Partners aus den Niederlanden ist eine Voraussetzung.

Besichtigung

BÖSENSELL. Zu einem Besuch der Firma Langguth lädt die Senioren-Union am 26. Juli (Donnerstag) alle Interessierten ein. Beginn ist um 10.30 Uhr, da man die Firma „in Betrieb“ erleben will. Treffpunkt: Senden, Busbahnhof, um 10 Uhr.